



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



HOCHSCHULSPORT

MAMMOGRAPHIE
SCREENING
NECKAR-ALB



Ansprechpartner

Christine Tetzlaff

Sprecherin der Frauensebsthilfe nach Krebs e.V.
Telefon: 07471/73068
Email: chris.tetzlaff@gmx.de

Priv.-Doz. Dr. med. Markus Hahn

Leitender Oberarzt Senologie
Universitäts-Frauenklinik
Calwerstr. 7
72076 Tübingen

Dr. med. Bettina Böer

Ärztliche Koordinatorin Drachenboot
Email: bettina.boer@med.uni-tuebingen.de

Universitäts-Frauenklinik
Universitäts-Brustzentrum



Pink Paddling

„Wir sitzen alle in einem Boot!“

ERBE JET
PINK PADDLING POWER



Das Projekt finanziert sich aus Spenden!

Helfen Sie uns, damit wir helfen können:
Universitätsklinikum Tübingen
BW Bank Stuttgart
BLZ 600 501 01
Konto-Nr. 747 750 3793
Kennwort: D.30.16757.2 Drachenboot
(Spendenbescheinigungen werden ausgestellt)

Eine Initiative des
Universitäts-Brustzentrums
Tübingen in Kooperation
mit dem Mammographie-
Screening Neckar-Alb,
der Frauensebsthilfe nach
Krebs, dem Hochschulsport
Universität Tübingen und dem
Südwestdeutschen Tumorzentrum

Pink Paddling

„Wir sitzen alle in einem Boot!“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Pink Paddling – gemeinsam Paddeln im Drachenboot ist ein idealer Rehabilitationssport für Patientinnen und Patienten nach Brustkrebs. Paddeln bringt Lebensfreude und macht Spaß!

In den USA und Canada ist dieser Rehabilitationssport unter dem Namen Pink Paddling bereits bekannt. Die Initiative geht zurück auf den kanadischen Sportmediziner Dr. Don McKenzie.

**Gemeinsam Paddeln ist gut
für Körper und Seele!**

Operation oder Konditionsverlust können durch gezieltes Training verbessert werden.

In Zusammenarbeit mit der Frauenselbsthilfe nach Krebs treffen wir uns einmal in der Woche unter Anleitung einer erfahrenen Trainerin zum Paddeln. Im Anschluss an das Training ist Zeit für gemeinsame Gespräche. Wenn Sie sich für ein Schnuppertraining interessieren, melden Sie sich bitte bei Frau Christine Tetzlaff, Sprecherin der Frauenselbsthilfe nach Krebs an (Kontaktadresse siehe Rückseite).



Er konnte zeigen, dass Frauen nach Brustkrebs dank Pink Paddling mobil bleiben und dabei Lymphabflusswege, Muskulatur und vor allem ihre Seele trainieren.

Sport und Bewegung nach Brustkrebs helfen den Betroffenen wieder ihr Gleichgewicht zu finden. Körperliche Veränderungen wie zum Beispiel schmerzhafte Schonhaltungen nach

Wir freuen uns auf Sie!

Prof. Dr. D. Wallwiener
Priv.-Doz. Dr. M. Hahn
Frau Dr. B. Böer
Frau C. Tetzlaff